

Allen Kommunisten in der LPG helfen, ihre Kampfkraft weiter zu stärken

Unter Führung ihrer Parteiorganisationen erreichten die Genossenschaftsbauern und Arbeiter der LPG, VEG und kooperativen Einrichtungen des Kreises Grimmen gute Ergebnisse bei der weiteren Intensivierung der Pflanzen- und Tierproduktion. Unter anderem stiegen die Erträge und Leistungen im vergangenen Jahrzehnt bei Getreide auf 174,0 Prozent, Ölfrüchten auf 199,8 Prozent, Zuckerrüben auf 139,1 Prozent, Schlachtvieh auf 235,2 Prozent und Milch auf 130,5 Prozent

Von dieser guten Bilanz geht das Sekretariat der Kreisleitung in seiner Tätigkeit aus. Es richtet die Aufmerksamkeit unvermindert darauf, die Grundorganisationen in der Landwirtschaft noch besser zu befähigen, die Parteibeschlüsse allseitig zu erfüllen. Dabei bemühen wir uns, die politische Führung der gesellschaftlichen Prozesse vor allem in den vom Genossen Erich Honecker auf dem X. Parteitag dargelegten drei Hauptrichtungen weiter zu qualifizieren. Denn schließlich hängt von der wachsenden Kampfkraft der Grundorganisationen und aller Kommunisten ab, wie unser Kreis die anspruchsvollen politischen und ökonomischen Anforderungen der 80er Jahre meistert.

Gegenwärtig haben 72,6 Prozent der gewählten Leitungsmglieder in den Grundorganisationen eine Parteschule von drei Monaten und mehr besucht. 39,9 Prozent von ihnen besitzen den Hoch- bzw. Fachschulabschluß. Dieser hohe Qualifizierungsstand der Genossen spiegelt die Reife der Mehrheit der Parteileitungen wider,

um die Massenarbeit in ihrem Bereich selbständig und mit hohem Niveau zu entwickeln. Andererseits müssen wir berücksichtigen, daß damit natürlich auch die Anforderungen an ein hohes Niveau der Anleitung der Grundorganisationen durch das Sekretariat steigen.

Und auch das dürfen wir nicht außer acht lassen: Die Kampfkraft der einzelnen Parteikollektive ist noch immer unterschiedlich ausgeprägt. In einer Reihe kleinerer LPG Tierproduktion sind der Einfluß unserer Genossen und die politische Wirksamkeit der Parteileitungen noch zu gering. Es fällt ihnen schwer, die gesellschaftlichen Prozesse politisch straff zu führen. Das ist eine Ursache, weshalb ihre Genossenschaften in der Entwicklung Zurückbleiben. Diesen Grundorganisationen gilt unsere besondere Hilfe.

Sekretariat hilft an Ort und Stelle

Im Beschluß der Kreisdelegiertenkonferenz sind die Schwerpunkte der politischen Führungstätigkeit der Kreisleitung und des Sekretariats gegenüber den Grundorganisationen festgelegt. Dabei sind uns die Beschlüsse des Politbüros zur Berichterstattung der Bezirksleitung Gera vom 25. November 1980 und unserer Bezirksleitung Rostock vom 22. September 1981 eine wertvolle Hilfe.

Nach wie vor ist es mitunter noch so, daß wir die Genossen zum monatlichen Tag des Parteisekretärs oder zu anderen Anleitungen mit vielen Beschlüssen, Informationen, Aufgaben und

Leserbriefe

Massenarbeit nur dann die beabsichtigte Wirkung erreichen, wenn wir den Fragen, die das Leben stellt, die die Menschen stellen, nicht ausweichen; wenn unsere Argumente auf alle Fragen eine treffsichere überzeugende Antwort geben. An Argumenten fehlt es uns nicht! Die Massenmedien und unsere Kreisleitung versorgen uns ausreichend damit. Und schließlich gibt es auch in unserem Dorf hinreichend für alle Menschen erkennbare Tatsachen unseres erfolgreichen sozialistischen Lebens, die noch immer die größte Überzeugungskraft haben. Die Kunst be-

steht darin, im politischen Gespräch das gute Argument in Beziehung zu bringen zu den Ansichten, Meinungen - ja, auch zu den Gefühlen - des Gesprächspartners. Unsere vierte Erfahrung zeigt, daß die politische Massenarbeit auf der Grundlage des Planes durch die Ortsleitung organisiert werden muß. Wir machen das unkompliziert, möglichst ohne zusätzlichen Aufwand, stets aber ohne zusätzliches Papier. Die Genossen erhalten in den Beratungen der Ortsleitung die erforderlichen Argumente, Hinweise und ihre Aufträge. Genossen, die nicht Mitglieder der Orts-

leitung sind, werden entweder eingeladen oder durch den Sekretär bzw. ein Ortsleitungsmitglied aufgesucht und individuell angeleitet. Unsere fünfte Erfahrung ist, daß die Kontrolle der Durchführung des Planes der politischen Massenarbeit und der dazu erteilten Aufträge regelmäßig erfolgen muß. Gegenstand der Kontrolle ist vor allem die Frage: „Welche Wirkungen haben wir erreicht?“

Albert Puls
Sekretär
der Ortsleitung Langenstein der SED